

## **Niederschrift**

über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften**  
am Donnerstag, **07.03.2013**, 17:07 Uhr - 18:30 Uhr,  
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Georg Berding, Jürgen Ohm, Robert Otte, Dieter von den Berg, Helga Welker, Peter Wolfgarten  
(als Vertretung für Herrn Gilbert Hartmann),

### **von der SPD-Fraktion**

Dr. Fritz Baur, Ralf Hubert (als Vertretung für Frau Marianne Koch), Dr. Michael Jung,  
Dr. Thorsten Kornblum, Gabriele Kubig-Steltig,

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Gerhard Joksch, Heribert Klas, Otto Reiners, Dr. Rita Stein-Redent (als Vertretung für Frau  
Helga Bennink),

### **von der FDP-Fraktion**

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen,

### **fraktionslos**

Raimund Köhn,

### **von der Verwaltung**

Dieter Buth, Dr. Annemarie Janetzki, Klaus Niehues, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas  
Nienaber, Alfons Reinkemeier, Michael Schetter, Andreas Tschöpe, Franz Winter,

### **für die Schriftführung**

Frank Möller.

### **nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die 26. Sitzung (nichtöffentlicher  
Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und  
Liegenschaften am 07.03.2013

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- |                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                           | <b>1. Festsetzung der Tagesordnung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|                           | <b>2. Eingänge und Mitteilungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                           | <b>3. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <u>V/0105/2013</u><br>II  | 3.1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 2. Halbjahr 2012                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <u>V/0111/2013</u><br>II  | 3.2. Bürgerhaushalt 2012 - erster Rechenschaftsbericht                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|                           | <b>4. Beteiligungsmanagement/-controlling</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <u>V/0896/2012</u><br>III | 4.1. Wirtschaftsplan 2013 für Münster Marketing                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                           | <b>5. Gebühren und Entgelte</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <u>V/0047/2013</u><br>IV  | 5.1. Satzung zur Änderung der "Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen"<br>- Umsetzung der Einzelmaßnahmen des Handlungsprogramms 2012 - 2017 |
|                           | <b>6. Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <u>V/0046/2013</u>        | 6.1. Festsetzung der Theater- und Konzertpreise ab der Spielzeit 2013/2014                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <u>V/0086/2013</u><br>III | 6.2. Städtisches Stadion Hammer Straße - Sachstandsbericht zu Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen                                                                                                                                                                                                                                                    |
|                           | 6.3. Eigenkapitaleinlage MCC Halle Münsterland - Antrag der SPD-Fraktion                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|                           | <b>7. Immobilienmanagement</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <u>V/0069/2013</u><br>IV  | 7.1. Ersatzbau und Erweiterung der Kindertageseinrichtung der Elterninitiative Integrativer Montessori-Kindergarten am Standort Manfred-von-Richthofen-Straße, Mitte-Nord                                                                                                                                                                            |
| <u>V/0049/2013</u><br>IV  | 7.2. Sicherstellung des Rechtsanspruchs für Kinder von ein bis drei Jahren in Münster                                                                                                                                                                                                                                                                |
|                           | <b>8. Verschiedenes</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Dr. Baur, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 26. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 17.07 Uhr.

## **Punkt 1 der Tagesordnung**

## **Festsetzung der Tagesordnung**

Ratsherr Dr. Baur verweist auf den versandten Nachtrag zur Tagesordnung. Im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften besteht Einvernehmen, die Tagesordnung inklusive des Nachtrags ohne Änderungen festzusetzen.

## **Punkt 2 der Tagesordnung**

## **Eingänge und Mitteilungen**

### **1. Austritt von Ratsherrn Köhn aus der Fraktion DIE LINKE.**

Herr Stadtkämmerer Reinkemeier informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass Ratsherr Köhn mit Schreiben vom 28.02.2013 die Verwaltung darüber informiert habe, dass er nicht mehr der Fraktion DIE LINKE angehöre. Mit Schreiben vom 28.02.2013 haben Ratsherr Bruns und Ratsfrau Toulas erklärt, dass Sie eine Ratsgruppe gebildet haben, die den Namen „DIE LINKE. Ratsgruppe Münster“ führt.

Zu den Konsequenzen teilt Herr Reinkemeier aus Sicht der Verwaltung Folgendes mit:

1. Mit einem Austritt von Ratsherrn Köhn aus der Fraktion DIE LINKE verliert diese ihren Fraktionsstatus.
2. Die verbliebenen Ratsmitglieder bilden die Ratsgruppe DIE LINKE. Ratsgruppe Münster. Sprecher der Gruppe ist Herr Ratsherr Bruns.
3. Alle auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE vom Rat in die Ausschüsse entsandten Vertreter behalten ihren Sitz und können weiterhin ganz normal an den Sitzungen teilnehmen. Das gilt auch für Ratsherrn Köhn.
4. Nimmt Ratsherr Köhn an den Sitzungen teil, ist er in der Niederschrift als „fraktionslos“ zu bezeichnen.
5. Ratsherr Köhn bleibt auch stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften.
6. Ratsherr Köhn wird, solange er keiner anderen Fraktion beitrifft, als Einzelmitglied behandelt wie Ratsherr Powroznik.
7. Das Abstimmungsverhalten von Ratsherrn Köhn ist in den Niederschriften der Gremien speziell auszuweisen.

### **2. Sondersitzung des Rates zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2014**

Herr Stadtkämmerer Reinkemeier teilt mit, dass die Verwaltung mit Schreiben vom 6. Februar 2013 die Vorsitzenden und Sprecher der Ratsfraktionen und der Ratsgruppe sowie den Einzelvertreter im Rat um Einschätzung gebeten hätte, ob die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2014 zeitlich vorgezogen werden solle und hierfür zwei Alternativtermine (10. Juli und 4. September) benannt.

Mittlerweile lägen der Verwaltung die Rückmeldungen aller Fraktionen sowie der Ratsgruppe und des Einzelvertreters vor. Demnach wünschten alle, dass die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes zeitlich vorgezogen werde. Mit sehr großer Mehrheit sei der 4. September als Termin für die Einbringung bevorzugt worden.

Wie Herr Oberbürgermeister Lewe mit Schreiben vom 1. März an alle Ratsmitglieder bereits mitgeteilt habe, werde die Verwaltung deshalb für den 4. September 2013 eine Sondersitzung des Rates vorbereiten, in der es im Wesentlichen um die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2014 gehen solle. Die reguläre Sitzung des Rates am 25. September 2013 werde selbstverständlich aufrecht erhalten, damit eine Vorberatung aller Vorlagen in den entsprechenden Gremien vor der Ratssitzung erfolgen könne.

### 3. Betrauungsvereinbarung mit den Stadtwerken Münster GmbH

Frau Dr. Janetzki berichtet, dass der Rat in seiner Sitzung am 18.06.2008 beschlossen habe, die Stadtwerke Münster GmbH auf der Grundlage einer „Betrauungsvereinbarung“ mit der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Aufgaben und Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtbusverkehr in Münster zu beauftragen.

Mit der Betrauung müssten vier Kriterien (sogenannte EuGH-Kriterien) für die rechtskonforme Finanzierung des ÖPNV dauerhaft erfüllt werden. Bezüglich der Erfüllung des 4. EuGH-Kriteriums müssten die Stadtwerke jährlich der Stadt Münster (Beteiligungsverwaltung) Bericht erstatten.

Dieses beinhalte, dass der erforderliche Ausgleich auf der Grundlage der Analyse der Kosten zu bestimmen sei, die ein durchschnittliches, gut geführtes Unternehmen gelten machen könne, das heißt, dass der Verkehrsbetrieb die sogenannten Sollkosten eines gut geführten Verkehrsunternehmens nicht überschreiten dürfe. Dazu werde jährlich ein Gutachten erstellt.

Die Stadtwerke hätten für das Geschäftsjahr 2011 eine Trennungsrechnung für die Verkehrsbetriebe vorgelegt. Die aus den für die SWMS Verkehrsbetriebe und die VSM konsolidierte Datenaufbereitung ergebe eine Unterschreitung der erlaubten Kosten des „gut geführten“ Unternehmens um ca. 300.000 Euro. Das 4. EuGH-Kriterium sei damit erfüllt.

Auch für 2012 werde erwartet, dass der Verkehrsbetrieb die sogenannten Sollkosten eines gut geführten Verkehrsunternehmens nicht überschreiten werde.

#### Punkt 3 der Tagesordnung

#### Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling

#### Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0105/2013

#### Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 2. Halbjahr 2012

Ratsherr Dr. Baur verweist auf die mehrfach in der Vorlage benannte Deckung aus „Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen“.

Ratsherr Klas bittet um ergänzende Hinweise zur laufenden Nummer 20 der Anlage zur Vorlage (Steuernachzahlung für den Betrieb gewerblicher Art „Sponsoring Kulturamt“).

Frau Dr. Janetzki weist darauf hin, dass im Kalenderjahr 2010 das Kulturamt das Projekt „Kulturgebiet 2010“ gestartet habe, bei dem mehrere unterschiedliche Veranstaltungen mit internationalen Gruppen stattgefunden hätten. Damit diese Veranstaltungen stattfinden konnten, habe sich das Kulturamt um Sponsoren bemüht. Dabei war nicht damit zu rechnen, dass Sponsorinnahmen in Höhe von insgesamt 240.000 Euro erzielt werden konnten. Die Erträge waren dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Sponsoring Kulturamt“ zuzurechnen. Aufgrund der seinerzeit parallel bei der Stadt Münster durchgeführten Betriebsprüfung und des zeitgleich bei der Stadt Münster eingehenden Schreibens des Finanzministeriums NRW sei der Betriebsausgabenabzug von bisher durch die Betriebsprüfung gewährten 50 Prozent auf 25 Prozent gesenkt worden. Demnach waren nun 75 Prozent der Einnahmen des BgA Sponsoring Kulturamt der vollen Besteuerung zu unterwerfen. Darüber hinaus habe das Finanzamt nachträglich und erstmalig für die Kalenderjahre 2008 bis 2010 ca. 35.000 Euro Gewerbesteuer festgesetzt. Weiter weist Frau Dr. Janetzki darauf hin, dass Sponsoring im Kulturamt künftig als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb des gemeinnützigen BgA Kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen nur noch mit 25 Prozent der Einnahmen versteuert werde (möglich durch Verfügung der Oberfinanzdirektion Münster vom 2. Januar 2012).

Ratsherr Dr. Baur bittet um ergänzende Hinweise zu den laufenden Nummern 22 (Altlastensanierung Stadion Hammer Straße), 25 und 26 (Umschichtung von Mitteln für die BuT-Lernförderung).

Herr Winter erläutert zur laufenden Nummer 22, dass der Rat die Sanierungsmittel per Dringlichkeitsentscheidung bereit gestellt habe. Dabei wurde eine Rechnung nicht berücksichtigt. Daher musste der Weg über die überplanmäßige Auszahlung gewählt werden.

Zu den laufenden Nummern 25 und 26 führt Herr Winter aus, dass es sich um die Umschichtung von Mitteln der BuT-Lernförderung unter dem Stichwort „Schulsozialarbeit“ handle. Dabei beziehe sich die laufende Nummer 25 auf das Schuljahr 2011/12 und die laufende Nummer 26 auf das Schuljahr 2012/13. Wegen des unterschiedlichen Schuljahresbezugs seien zwei separate überplanmäßige Mittelumschichtungen erfolgt.

Anschließend nimmt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

### **Punkt 3.2 der Tagesordnung                      Bürgerhaushalt 2012 - erster Rechenschaftsbericht V/0111/2013**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Rat nimmt den ersten Rechenschaftsbericht zum Bürgerhaushalt 2012 zur Kenntnis.“

### **Punkt 4 der Tagesordnung                      Beteiligungsmanagement/-controlling**

#### **Punkt 4.1 der Tagesordnung                      Wirtschaftsplan 2013 für Münster Marketing V/0896/2012**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

- „1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2013 für MÜNSTER MARKETING wird beschlossen:
  - a. Der Erfolgsplan 2013 weist Erträge in Höhe von 3.597.300 Euro und Aufwendungen in Höhe von 3.731.500 Euro auf und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 134.200 Euro.
  - b. Der Vermögensplan 2013 hat ein Gesamtvolumen von 7.500 Euro.
  - c. Die Stellenübersicht 2013 weist 26,92 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 2,78 Beamtenstellen aus.
2. Die Finanzierung des Jahresfehlbetrages erfolgt aus der Rücklage.“

**Punkt 5 der Tagesordnung****Gebühren und Entgelte****Punkt 5.1 der Tagesordnung  
V/0047/2013**

**Satzung zur Änderung der "Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen"  
- Umsetzung der Einzelmaßnahmen des Handlungsprogramms 2012 - 2017**

Ratsherr Reiners beantragt, im Beschlusspunkt 1 über die Nummern 156, 157 und 158 einzeln abstimmen zu lassen. Im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften besteht über diesen Antrag Einvernehmen.

Ratsherr Dr. Baur lässt zunächst über Beschlusspunkt 1, Nummer 156 abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmt diesem Beschlusspunkt einstimmig zu.

Anschließend lässt Ratsherr Dr. Baur über Beschlusspunkt 1, Nummer 157 abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmt diesem Beschlusspunkt mehrheitlich (CDU, SPD, FDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Ratsherr Köhn) zu.

Im Anschluss lässt Ratsherr Dr. Baur über Beschlusspunkt 1, Nummer 158 abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmt diesem Beschlusspunkt einstimmig zu.

Danach stellt Ratsherr Dr. Baur die Gesamtvorlage zur Abstimmung. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt einstimmig bei Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Ratsherr Köhn), dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

**„I. Sachentscheidung:****1. Der Rat beschließt, die Einzelmaßnahmen des Handlungsprogramms 2012 bis 2017**

- Nr. 156: die Elternbeitragstabelle für Kindertagespflege wird der Elternbeitragstabelle für Kindertageseinrichtungen angeglichen,
- Nr. 157: die Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen werden in den Einkommensgruppen über 37.000 € bis 95.000 € um 5 % erhöht,
- Nr. 158: die Elternbeitragstabelle für Kindertageseinrichtungen wird um vier weitere Einkommensgruppen bis über 150.000 € erweitert,

mit der Änderung der „Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen“ (Anlage) umzusetzen.

Die Elternbeitragstabelle für die offene Ganztagschule und für die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen bleibt unverändert.

**2. Dem Vorschlag der Verwaltung, auch die Regelungen für eine Unterteilung der Elternbeiträge für Kinder unter drei Jahre und Kinder über drei Jahre sowie die Regelungen zu den Verpflegungskosten für Kindertageseinrichtungen auf die Kindertagespflege zu übertragen, wird zugestimmt.**

3. Die Satzung zur Änderung der „Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen“ (Anlage) wird beschlossen.

Die Höhe der Elternbeiträge ergibt sich aus der Elternbeitragstabelle, die als Anlage 1 Bestandteil der Satzung ist.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Im Bereich der Kindertagespflege werden nach dem Handlungsprogramm 2012 bis 2017 Mehreinnahmen für 2013 in Höhe von 12.700 € und ab 2014 von 30.000 € erwartet. Es wird davon ausgegangen, dass die Mindereinnahmen durch den Wegfall des Verpflegungskostenanteils und die Angleichung der Elternbeiträge ab dem dritten Lebensjahr an die Elternbeiträge für Kinder über drei Jahre unter Beschlusspunkt 2 durch die Mehreinnahme aufgrund der prozentualen Erhöhung für Einkommen bis 95.000 € und der Einführung der Einkommensgruppen über 95.000 € bis über 150.000 € ausgeglichen wird und darüber hinaus noch eine Mehreinnahme erzielt wird. Die Höhe dieser Mehreinnahme kann noch nicht beziffert werden, weil bisher der Höchstbeitrag ab einem Einkommen über 62.000 € zu zahlen war und das Einkommen dann nicht nachgewiesen werden musste.

Für die Kindertageseinrichtungen wird durch die Einführung weiterer Einkommensgruppen und die Anhebung der Elternbeiträge um 5 % in den Einkommensgruppen über 37.000 € bis 95.000 € Mehreinnahmen in 2013 von 438.000 € und ab 2014 von 1.054.000 € erwartet.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Kindertagesbetreuung			
Zeile	04	Öffentlich rechtliche Leistungs-entgelte	2013	7.213.000 €	Erhöhung in der gültigen Haushaltssatzung enthalten
			2014 ff	7.829.000 €	

“

### Punkt 6 der Tagesordnung

### Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten

#### Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0046/2013

#### Festsetzung der Theater- und Konzertpreise ab der Spielzeit 2013/2014

Ratsherr Klas bittet darum, zukünftig darzustellen, mit welchen Auswirkungen die Verwaltung durch die beabsichtigten Preiserhöhungen rechnet.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Zur Spielzeit 2013/2014 sollen die Theater- und Konzertpreise (Anlage 1) auf Vorschlag des Theaters Münster neu festgesetzt werden. Es gelten dann folgende Eintrittspreise:

## 1. Theater

### Einzelkarten

<b>Großes Haus</b>		<b>Preise alt</b>	<b>Preise neu</b>	<b>Ø-Steigerung</b>
Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater, Gastspiele (ohne Sonderpreise)		6,00 € - 34,00 €	6,00€ - 39,00 €	12,56%
Junges Theater	Kinder u. Jugendliche	4,50 € - 9,50 €	4,50 € - 9,50 €	0,00%
	Erwachsene	4,50 € - 9,50 €	4,50 € - 15,00 €	42,13%
<b>Kleines Haus</b>		<b>Preise alt</b>	<b>Preise neu</b>	<b>Ø-Steigerung</b>
Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater, Gastspiele (ohne Sonderpreise)		14,00 € - 18,00 €	15,00 € - 20,00 €	10,87%
Junges Theater	Kinder u. Jugendliche	6,00 € - 7,50 €	6,00 € - 7,50 €	0,00%
	Erwachsene	6,00 € - 7,50 €	10,50 € - 12,00 €	60,94%

### Abonnements

Die Preise für die Abonnements werden unter Berücksichtigung der Einzelkartenpreise und eines Rabattsatzes festgesetzt. Wie bislang beträgt der einheitliche Rabattsatz 35 % für das Große Haus bzw. 30 % für das Kleine Haus.

Den Besucherorganisationen gewährt das Theater Münster weiterhin einen einheitlichen Rabattsatz von 50 %.

## 2. Orchester

### Einzelkarten

<b>Großes Haus</b>		<b>Preise alt</b>	<b>Preise neu</b>	<b>Ø-Steigerung</b>
Konzerte, Gastkonzerte ( ohne Sonderpreise)		11,50 € - 33,00 €	12,00 € - 39,00 €	17,44%
Kinderkonzerte	Kinder u. Jugendliche	6,50 €	6,50 €	0,00%
	Erwachsene	6,50 €	10,00 €	53,85%
<b>Erbdrostenhofkonzerte</b>		17,50 €	20,00 €	14,29%
<b>Rathauskonzerte</b>		11,00 €	13,00 €	18,18%



## Abonnements

Die Preise für die Abonnements werden unter Berücksichtigung der Einzelkartenpreise und eines Rabattsatzes festgesetzt. Wie bislang beträgt der einheitliche Rabattsatz zwischen 10 und 20 %.

Den Besucherorganisationen gewährt das Theater Münster weiterhin einen einheitlichen Rabattsatz von 50 %.

### 3. Weitere Preiserhöhungen

Studententag (täglich)

Großes und Kleines Haus	Preise alt	Preise neu	Ø-Steigerung
Studententag	5,50 €	9,00 €	63,64%

#### Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0086/2013

#### Städtisches Stadion Hammer Straße - Sachstandsbericht zu Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen

Ratsfrau Kubig-Steltig beantragt für die SPD-Fraktion:

„Der AFBL möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Haushaltsplan 2014 den Kostenrahmen für die Sanierungsmaßnahmen entsprechend des Ratsbeschlusses vom 09.05.2012 von jeweils 300.000 € in den Haushaltsjahren 2012 - 2014 (insgesamt 900.000 €) nicht zu überschreiten. Mehraufwendungen aus 2013 werden in 2014 verrechnet.

In den folgenden Jahren ab 2015 wird der Rat über die Bereitstellung weiterer Mittel für Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanberatungen entscheiden.“

Ratsherr Klas macht darauf aufmerksam, dass bereits 2013 die Grenze von 900.000 Euro für die Jahre 2012 bis 2014 überschritten werde.

Herr Tschöpe und Herr Winter teilen mit, dass im Haushaltsjahr 2013 424.000 Euro zusätzlich zu den 900.000 Euro vom Rat bereit gestellt worden sind.

In der anschließenden kritischen Diskussion wird hervorgehoben, dass eine zusätzliche Mittelbereitstellung im Jahr 2013 nicht geplant gewesen sei, sondern dass die Obergrenze von 900.000 Euro bis 2014 eingehalten werden sollte.

Ratsherr Joksch beantragt Sitzungsunterbrechung.

Ratsherr Dr. Baur stellt hierzu Einvernehmen im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften fest und unterbricht die Ausschusssitzung um 18.00 Uhr.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 18.10 Uhr beantragt Ratsherr Dr. Jung:

„Der AFBL möge beschließen:

Der Rat der Stadt Münster begrenzt die Kosten für Sanierungsmaßnahmen am Stadion auf 900.000 € für die Jahre 2012 - 2014 entsprechend dem beschlossenen Sanierungsplan. Alle darüber hinaus gehenden Finanzmittel werden gesperrt.“

Ratsherr Dr. Baur lässt über diesen Antrag abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt einstimmig, dem Rat die folgende Beschlussfassung zur Vorlage zu empfehlen:

„Der Rat der Stadt Münster begrenzt die Kosten für Sanierungsmaßnahmen am Stadion auf 900.000 € für die Jahre 2012 - 2014 entsprechend dem beschlossenen Sanierungsplan. Alle darüber hinaus gehenden Finanzmittel werden gesperrt.“

### **Punkt 6.3 der Tagesordnung**

### **Eigenkapitaleinlage MCC Halle Münsterland - Antrag der SPD-Fraktion**

Ratsherr Dr. Jung verweist auf den mit der Tagesordnung versandten Antrag der SPD-Fraktion zur Eigenkapitaleinlage der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland und erläutert diesen. Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

„Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen,

- inwieweit eine Einbringung des Betriebsgeländes, der Gebäude und Betriebsanlagen der Halle Münsterland als Eigenkapitaleinlage (Erhöhung des Eigenkapitals analog zur Einbringung der Liegenschaften in die WirtschaftsprüfungsgmbH) eine unmittelbar wirksame Entlastung des städtischen Haushalts um Abschreibungslasten, Instandhaltungs- und Wartungskosten sowie Versicherungskosten bewirken kann.
- Inwieweit eine steuerunschädliche Übertragungsvariante rasch umgesetzt werden kann, damit mögliche Haushaltsentlastungen unmittelbar wirksam werden können.
- wie eine wegen der dann im Wirtschaftsplan der Halle Münsterland notwendige Abschreibung auf das Betriebsgelände zu einer flexibleren und haushaltsunschädlicheren Handhabung der entsprechenden wirtschaftlichen Belastungen führen kann.“

Nach kurzer Aussprache stellt Ratsherr Dr. Baur den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen,

- inwieweit eine Einbringung des Betriebsgeländes, der Gebäude und Betriebsanlagen der Halle Münsterland als Eigenkapitaleinlage (Erhöhung des Eigenkapitals analog zur Einbringung der Liegenschaften in die WirtschaftsprüfungsgmbH) eine unmittelbar wirksame Entlastung des städtischen Haushalts um Abschreibungslasten, Instandhaltungs- und Wartungskosten sowie Versicherungskosten bewirken kann.
- Inwieweit eine steuerunschädliche Übertragungsvariante rasch umgesetzt werden kann, damit mögliche Haushaltsentlastungen unmittelbar wirksam werden können.
- wie eine wegen der dann im Wirtschaftsplan der Halle Münsterland notwendige Abschreibung auf das Betriebsgelände zu einer flexibleren und haushaltsunschädlicheren Handhabung der entsprechenden wirtschaftlichen Belastungen führen kann.“

**Punkt 7 der Tagesordnung****Immobilienmanagement****Punkt 7.1 der Tagesordnung  
V/0069/2013****Ersatzbau und Erweiterung der Kindertageseinrichtung der Elterninitiative Integrativer Montessori-Kindergarten am Standort Manfred-von-Richthofen-Straße, Mitte-Nord**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung der Vorlage zu empfehlen:

**„I. Sachentscheidung:**

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem Ersatzbau und der Erweiterung der Kindertageseinrichtung der Elterninitiative Integrativer Montessori - Kindergarten in Mitte-Nord am neuen Standort Manfred-von-Richthofen-Straße zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu.
  2. Der Rat stimmt zu, dass die Kindertageseinrichtung um zwei Gruppen für je 10 u3 Kinder erweitert wird.
- 2.1. Damit umfasst die künftige Einrichtung folgende Rahmenstruktur:
- 2 Gruppen für je 10 Kinder im Alter von 0-3 Jahren (G2)
  - 2 Gruppen für je 20 Kinder im Alter von 3-6 Jahren (G3).

Die Einrichtung umfasst dann insgesamt 60 Plätze, davon 20 u3- Plätze und 40 ü3-Plätze.

Der Betrieb der neuen Einrichtung ist für August 2014 vorgesehen.

3. Die Kindertageseinrichtung wird vom Förderverein Integrativer Montessori-Kindergarten als Investor an der Manfred-von-Richthofen-Straße neu errichtet und an den Trägerverein der Elterninitiative Integrativer Montessori-Kindergarten zu den im KiBiz geregelten Mietkonditionen vermietet.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Erweiterungsbeschluss vorbehaltlich des Zustandekommens des liegenschaftlichen Vertrages (Bestellung eines Untererbaurechtes) erfolgt.

**II. Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme sind Kosten für Inventar, Möblierung und Herrichtung der Spiel-/Außenanlagen in Höhe von max. 120.000 € erforderlich.

Für die Ausstattung der zwei zusätzlichen Gruppen wurden Bundesmittel beantragt. Bei Bewilligung reduzieren sich die städtischen Zuschüsse entsprechend.

Ab dem Jahr 2015 fallen p. a. Betriebskostenzuschüsse in Höhe von rd. 318.000 € an (Für 2014 ab dem 01.08. anteilig 132.500 €). Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rd. 132.000 € (2014 anteilig: 55.000 €) gegenüber.

## III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.	2014	120.000	Im Budget vorgesehen
Summe aller Auszahlungen/Saldo				<b>120.000</b>	

Durch die Maßnahme entstehen ab 2014ff. jährlich weitere Aufwendungen und Erträge.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
(Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014 2015ff.	55.000 132.000	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Zeile	15	Transferaufwendungen	2014 2015ff.	132.500 318.000	Betriebskostenzuschüsse für Kitas freier Träger

Eine Kalkulation zu erwartender öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.“

**Punkt 7.2 der Tagesordnung  
V/0049/2013**

**Sicherstellung des Rechtsanspruchs für Kinder  
von ein bis drei Jahren in Münster**

Ratsfrau Möllemann-Appelhoff beantragt für die FDP-Fraktion:

„Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften möge beschließen:

Die Sachentscheidung wird wie folgt geändert:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt den fachlichen Ausführungen zum Rechtsanspruch für Kinder von 1 - 3 Jahren und den damit verbundenen Umsetzungen mit **Ausnahme des Punkte 5** zu.
2. Zur **"Praxisintegrierten Ausbildung" von Erzieherinnen und Erziehern erstellt die Verwaltung zeitnah eine eigene Vorlage, in der sie detailliert**
  - auf die Konzeption der Ausbildung,
  - auf die Anerkennung der Ausbildung durch das Land NRW,

- auf die Auswirkungen des Ausbildungsganges auf die in Münster bestehenden schulischen Ausbildungsangebote
- und auf die Finanzierung und die damit verbundenen städtischen Kosten der Ausbildung  
eingeht."

Ratsherr Köhn weist darauf hin, dass viele städtischen Erzieherinnen und Erzieher nur eine halbe Stelle innehaben. Ziel sollte es sein, das Potenzial von Stellenausweitungen bei den bestehenden Arbeitsverhältnissen zu nutzen.

Nach weiterer Aussprache lässt Ratsherr Dr. Baur über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmt dem FDP-Antrag einstimmig zu.

Anschließend lässt Ratsherr Dr. Baur über die Vorlage in der Beschlussfassung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien unter Einschluss des soeben beschlossenen FDP-Antrags abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt einstimmig, dem Rat die folgende geänderte Beschlussfassung zu empfehlen:

„1. Der Rat der Stadt Münster stimmt den fachlichen Ausführungen zum Rechtsanspruch für Kinder von 1 - 3 Jahren und den damit verbundenen Umsetzungen mit **Ausnahme des Punkte 5** zu.

**2. Zur "Praxisintegrierten Ausbildung" von Erzieherinnen und Erziehern erstellt die Verwaltung zeitnah eine eigene Vorlage, in der sie detailliert**

- auf die Konzeption der Ausbildung,
- auf die Anerkennung der Ausbildung durch das Land NRW,
- auf die Auswirkungen des Ausbildungsganges auf die in Münster bestehenden schulischen Ausbildungsangebote
- und auf die Finanzierung und die damit verbundenen städtischen Kosten der Ausbildung  
eingeht.

**3. Die Auswirkungen der befristeten Platzzahlerhöhung werden nach einem Jahr überprüft und dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien dargelegt.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zusätzliche Kosten sind mit der Umsetzung dieser Maßnahmen nicht verbunden.

Die erforderlichen Betriebskosten für Kindertageseinrichtungen stehen wie folgt zur Verfügung

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601				
Zeile	15	Transferaufwendungen	2013	65.636.090	In dem genannten Gesamtansatz sind alle Kosten für die in dieser Vorlage genannten Maßnahmen enthalten

**1. Finanzielle Auswirkungen in Vorlagen**

Ratsherr Reiners bittet darum, generell die finanziellen Auswirkungen in allen Vorlagen darzustellen, um die Transparenz für die politische Entscheidung zu erhöhen.

Daraufhin schließt der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Dr. Baur, den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.30 Uhr.

gez.

Dr. Baur  
Vorsitz

gez.

Möller  
Schriftführung